

Bleibelastung bei Sportschützen	Mittelwert [µg/l]	Maximalwert [µg/l]
Normalbevölkerung	31	380
Sportschützen gesamt	92	521
Sportschützen Großkaliber	100	326
Sportschützen IPSC (Bewegungsschießen Großkaliber )	192	521

Empfohlener Grenzwert WHO: 100 µg/l, erste Gesundheitsschäden ab ca. 140 µg/l  
Grenzwert Arbeitsstättenverordnung: 400 µg/l (Männer), 300 µg/l (Frauen)

Mögliche Vergiftungsbilder bei Bleivergiftungen:

Müdigkeit, Schwäche, Gewichtsabnahme, Appetitlosigkeit, Fieber, Übelkeit etc..  
Schwere Symptome: Darmkoliken, Muskelschmerzen, Schlaflosigkeit, Nervosität, Zittern, aschgraues Bleikolorit, Bleisaum am Rande des Zahnfleisches, Bleiliniien im Knochen, Hepatomegalie, Anämie, Gelbsucht und Nierenschäden, auch Koma und Krämpfe sind möglich.

Verbrennungsgase NC Pulver:

1 Gramm Treibladungs-Pulver erzeugt etwa 1 Liter Verbrennungsgas  
(Gas Gasbestandteile: CO Kohlenstoff, CO<sub>2</sub> Kohlendioxid, N<sub>2</sub> Stickstoff, und NO<sub>2</sub> Stickstoffdioxid)  
1 Grain = 0,0648 Gramm

Beispiel, Emissionen mit Munition Kaliber, 9mm Para:

1 Tag 10 Schützen a 100 Schuss Kaliber 9mm Para = 1.000 Schuss  
Eine Treibladung 9mm Para = 5 Grain = 0,32 Gramm = 0,32 Liter Gas

Für 10 Schützen am Tage bedeutet dies eine Belastung der Atemluft von:  
0,32 Liter je Schuss x 100 Schuss x 10 Schützen = 320 Liter

**In einer Woche sind diese rund 1.600 Liter toxisches Gas**